

22. Oktober 2009

3. Quartalsbericht

per 30. September 2009

Wichtige Ereignisse in Q3 2009

- CYT003-QbG10 Monotherapie zur Behandlung von allergischer Rhinokonjunktivitis war sicher und wirksam in der Phase IIb Studie
- Ereignis nach dem Bilanzstichtag:
Interimanalyse einer laufenden Phase II Studie mit dem Nikotin-Impfstoff zeigt, dass der primäre Endpunkt nicht erreicht wurde
- **Bevorstehende Anlässe:**
 - Präsentation von Cytos Biotechnology an der dritten Internationalen Konferenz «Modern Vaccines Adjuvants and Delivery Systems», 28.-30. Oktober 2009 in Wien, Österreich
 - Präsentation von Cytos Biotechnology am «World Influenza Congress Europe 2009», 7.-9. Dezember 2009 in Brüssel, Belgien
- **Finanzkennzahlen**

		kumuliert* 2009	kumuliert* 2008	Q3 2009	Q3 2008
Umsatz	CHF Mio.	8,4	5,9	1,8	0,4
Betriebskosten	CHF Mio.	(29,6)	(30,8)	(7,2)	(10,3)
Reinverlust	CHF Mio.	(23,6)	(26,6)	(5,6)	(10,9)
		30. September 2009	31. Dezember 2008		
Flüssige und geldnahe Mittel, Finanzanlagen und Forderungen von Geschäftspartnern	CHF Mio.	71,4	98,0		
Vollzeit-Angestellte	Anzahl	86	132		

*kumuliert = 1. Januar – 30. September

CYT003-QbG10 Monotherapie zur Behandlung von allergischer Rhinokonjunktivitis war sicher und wirksam in der Phase IIB Studie

Im Juli 2009 gab Cytos Biotechnology Resultate einer Phase IIB Studie mit CYT003-QbG10 Monotherapie zur Behandlung von allergischer Rhinokonjunktivitis bekannt, die den primären, sowie beide sekundären Endpunkte erreicht hat. Die Studie war eine randomisierte, doppel-blinde, plazebo-kontrollierte, multizentrische Phase IIB Studie in 299 Patienten, die an Hausstaubmilbenallergie litten. Sie untersuchte die Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von sechs wöchentlichen Injektionen von CYT003-QbG10, verabreicht in zwei verschiedenen Dosierungen (0.5 mg und 1 mg) sowie Plazebo.

Die Wirksamkeit wurde primär anhand von Allergietagebüchern ermittelt, in denen die Patienten ihre Symptom- und Medikationswerte über eine Periode von 14 Tagen eingetragen haben. Sekundär wurde die Wirksamkeit anhand eines validierten Fragebogens zur Erfassung der Lebensqualität bei Rhinokonjunktivitis, sowie anhand eines standardisierten konjunktivalen Provokationstests ermittelt.

Der anhand von Tagebucheinträgen ermittelte durchschnittliche kombinierte Symptom-Medikationswert ist der klinische Standardparameter zur Beurteilung des Allergiestatus und wird von der Weltallergieorganisation (WAO) empfohlen¹. Die Patientengruppe, die mit der 1 mg Dosis behandelt wurde, hatte nach der Behandlung einen um 39% geringeren medianen kombinierten Symptom-Medikationswert als die Gruppe, die mit Plazebo behandelt wurde ($p=0.035$). Während die Allergiesymptome signifikant niedriger waren in der 1 mg Gruppe als in der Plazebo Gruppe ($p=0.027$), war die Verwendung von Arzneimitteln zur Linderung von Allergiesymptomen generell niedrig und zwischen den Gruppen nicht signifikant verschieden.

Die Lebensqualität bei Rhinokonjunktivitis wurde anhand eines Fragebogens (Juniper miniRQLQ) ermittelt, welcher fünf Bereiche untersucht (Nasensymptome, Augensymptome, andere Symptome, praktische Probleme sowie Beeinträchtigung von Tätigkeiten). Nach der Behandlung wurden von den Patienten in der 1 mg Gruppe ein um 42% besserer medianer Wert zur Lebensqualität berichtet als in der Plazebo Gruppe ($p=0.020$).

Der konjunktivale Provokationstest ermittelt die Menge des Allergens, die von den Patienten bei minimalen Symptomen ertragen werden kann. Dazu werden den Patienten ansteigende Dosen eines Allergenextraktes in Form eines Augentropfens verabreicht und dabei die Dosis bestimmt, die eine definierte minimale allergische Reaktion auslöst. Nach der Behandlung erhöhte sich die mediane Allergentoleranz in der 1 mg Gruppe um einen Faktor von 10 während sie in der Plazebogruppe unverändert blieb ($p=0.007$).

1) *Recommendations for standardization of clinical trials with allergen-specific immunotherapy for respiratory allergy. A statement of a World Allergy Organization (WAO) taskforce; Allergy, 2007; 62:317, and Assessment of combined symptom and medication scores for rhinoconjunctivitis immunotherapy clinical trials; Allergy, 2007; 62:1023.*

Die Symptom-Medikationswerte, die Parameter zur Lebensqualität sowie zur Allergentoleranz waren alle in der 1 mg Gruppe besser als in der 0.5 mg Gruppe. In der Gruppe, die mit der niedrigen Dosis behandelt wurde, erreichte der Unterschied zu Plazebo Signifikanzniveau beim Messwert zur Lebensqualität und war numerisch besser als Plazebo beim Symptom-Medikationswert.

Die Behandlung war in beiden Dosierungen sicher, gut verträglich und es zeigten sich keine die Dosis begrenzenden Nebenwirkungen, so dass in zukünftigen Studien auch höhere Dosen eingesetzt werden können.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Interimanalyse einer laufenden Phase II Studie mit dem Nikotin-Impfstoff zeigt, dass der primäre Endpunkt nicht erreicht wurde

Cytos Biotechnology wurde am 15. Oktober 2009 von Novartis darüber informiert, dass eine Interimanalyse einer Phase II Studie mit dem Nikotin-Impfstoff NIC002 zeigte, dass der primäre Endpunkt der Studie nicht erreicht wurde. Dieser Endpunkt war definiert als statistisch signifikanter Unterschied in der kontinuierlichen Abstinenz während der Wochen 8-12 nach Behandlungsstart gegenüber Plazebo. Die noch laufende Studie ist eine doppelblinde, plazebokontrollierte, multizentrische Studie, welche die Wirksamkeit, Sicherheit, Verträglichkeit sowie Immunogenizität von wiederholten Verabreichungen von 100µg NIC002 in 200 Rauchern untersuchte, die das Rauchen aufgeben möchten. In dieser Studie zeigte sich, dass die Behandlung sicher und gut verträglich war, jedoch ungenügend hohe Antikörperspiegel induziert wurden, was möglicherweise zum negativen Ergebnis führte. Novartis führt die Studie fort, um Langzeitdaten zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von NIC002 zu gewinnen, und wird über die nächsten Schritte entscheiden, sobald die zwölfmonatige Studie abgeschlossen ist, und wenn alle Daten ausgewertet sind.

Bevorstehende Anlässe

Präsentation von Cytos Biotechnology an der dritten Internationalen Konferenz «Modern Vaccines Adjuvants and Delivery Systems», 28.-30. Oktober 2009 in Wien, Österreich

Dr. Martin F. Bachmann, CSO der Cytos Biotechnology, präsentiert: «CpG-loaded VLPs in a melanoma vaccine and its combination with other adjuvants/TLR-ligands». Die Präsentation findet am Freitag, 30. Oktober 2009 um 11.30h statt.

Das Anliegen der Internationalen Konferenz «Modern Vaccines Adjuvants and Delivery Systems» ist es, die Wissenschaftler über neue Adjuvans, Verteilungssysteme und Technologien im Zusammenhang mit der Entwicklung von modernen Impfstoffstrategien und -forschung auf den neusten Stand zu bringen.

Präsentation von Cytos Biotechnology am «World Influenza Congress Europe 2009», 7.-9. Dezember 2009 in Brüssel, Belgien

Dr. Martin F. Bachmann, CSO der Cytos Biotechnology, präsentiert: «Novel VLP influenza vaccines comprising antigens from the influenza hemagglutinin protein». Die Präsentation findet am Mittwoch, 9. Dezember 2009 um 16.35h statt.

Der «World Influenza Congress Europe 2009» ist eine jährliche Konferenz, die alle Aspekte der Planung, Erforschung und Entwicklung sowie die Partnerschaft mit Interessentengruppen von Influenza diskutiert.

Finanzresultate

Drei-Monatsperiode 1. Juli - 30. September 2009

Der Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln, Finanzanlagen und Forderungen von Geschäftspartnern betrug am 30. September 2009 CHF 71,4 Mio., CHF 6,5 Mio. weniger als am 30. Juni 2009. Die Mittel wurden für die Finanzierung des laufenden operativen Geschäftes eingesetzt.

Im 3. Quartal 2009 betrug der Umsatz CHF 1,8 Mio. Dieser stammt hauptsächlich aus der Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit den im Dezember 2008 mit Pfizer unterzeichneten kommerziellen Lizenzverträgen und dem anschliessenden Transfer von Produktionstechnologie. Im gleichen Quartal des Jahres 2008 war der Umsatz CHF 0,4 Mio., welcher auf einer Entwicklungszusammenarbeit basierte.

Die Betriebskosten betragen im 3. Quartal 2009 CHF 7,2 Mio. und fielen damit CHF 3,1 Mio. tiefer aus als im 3. Quartal 2008. Die Kosten für Forschung und Entwicklung reduzierten sich im 3. Quartal 2009 um CHF 3,2 Mio. auf CHF 6,5 Mio. infolge von reduzierten Aktivitäten präklinischer und klinischer Versuche und tieferen Personalaufwendungen aufgrund des Personalabbaus im 3. Quartal 2009. Die Kosten für Administration und Allgemeines sowie für Verkauf und Marketing zusammen betragen CHF 0,7 Mio. und waren im 3. Quartal 2009 verglichen mit dem entsprechenden Quartal in 2008 um CHF 0,2 Mio. tiefer.

Der Finanzertrag erhöhte sich im 3. Quartal 2009 um CHF 0,6 Mio. auf CHF 0,9 Mio. hauptsächlich infolge eines Gewinns aus Teilrückkäufen der ausgegebenen Wandelanleihe. Der Finanzaufwand im 3. Quartal 2009 betrug CHF 1,2 Mio. und war leicht tiefer als im 3. Quartal 2008.

Der Reinverlust im 3. Quartal 2009 betrug CHF 5,6 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von CHF 10,9 Mio. in der gleichen Periode 2008. Der Rückgang des Reinverlustes im 3. Quartal 2009 war durch tiefere Betriebskosten sowie höherem Umsatz und Finanzertrag beeinflusst.

9-Monatsperiode 1. Januar - 30. September 2009

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 betrug der Umsatz CHF 8,4 Mio. Dieser stammt hauptsächlich aus der Umsatzabgrenzung im Zusammenhang mit den im Dezember 2008 mit Pfizer unterzeichneten kommerziellen Lizenzverträgen und dem anschliessenden Transfer von Produktionstechnologie sowie Lizenzeinnahmen aus einer Entwicklungszusammenarbeit. In der vergleichbaren Periode im Jahre 2008 war der Umsatz CHF 5,9 Mio., hauptsächlich als Folge einer Entschädigung von Novartis für den erzielten Fortschritt mit dem Alzheimer-Impfstoff CAD106.

In den ersten neun Monaten 2009 betrugen die Betriebskosten CHF 29,6 Mio., eine Reduktion von CHF 1,2 Mio. verglichen mit 2008. Der Hauptgrund für die Reduktion waren tiefere Personalaufwendungen.

Ein in den ersten neun Monaten 2009 niedriger Durchschnittsbestand an investierten Finanzanlagen und tiefere Zinssätze führten zu einem im Vergleich zur gleichen Periode 2008 um CHF 0,8 Mio. tieferen Finanzertrag von CHF 1,1 Mio. Der Finanzaufwand in den ersten neun Monaten 2009 betrug CHF 3,5 Mio. und war leicht tiefer im Vergleich zur Vorjahresperiode 2008.

Der Reinverlust für die ersten neun Monate 2009 betrug CHF 23,6 Mio. verglichen mit einem Reinverlust von CHF 26,6 Mio. in den ersten neun Monaten 2008. Der höhere Umsatz und tiefere Betriebskosten erklären die Verminderung des Reinverlustes in den ersten neun Monaten 2009.

Die Cash-Burn-Rate (brutto) für die operativen Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) betrug CHF 2,8 Mio. pro Monat in den ersten neun Monaten 2009 und liegt damit unter der von der Geschäftsleitung anfangs Jahr publizierten Schätzung von CHF 3,3 - 3,7 Mio. pro Monat und ebenfalls unter derjenigen der Vorjahresperiode als der vergleichbare Betrag CHF 3,3 Mio. pro Monat betrug.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanzen per	Erläuterung	30. September 2009	31. Dezember 2008
in TCHF			
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	9	6'615	8'383
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		42	235
Forderungen		–	2'500
Total Anlagevermögen		6'657	11'118
Umlaufvermögen:			
Vorauszahlungen und andere Anlagen		1'832	2'603
Forderungen		2'809	15'712
Finanzanlagen	8	17'000	41'000
Flüssige und geldnahe Mittel	8	51'911	40'322
Total Umlaufvermögen		73'552	99'637
Total Aktiven		80'209	110'755
Eigenkapital:			
Aktienkapital	4	527	527
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio		209'610	207'899
Wandelanleihe – Eigenkapitalkomponente	10	8'317	8'430
Eigene Aktien		(9)	(42)
Bilanzverlust		(208'857)	(185'090)
Total Eigenkapital		9'724	31'860
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Rechnungsabgrenzungen		700	772
Wandelanleihe – Fremdkapitalkomponente	10	61'322	60'887
Passivenüberschuss Personalvorsorgeplan	11	503	924
Rückstellungen		2'109	1'979
Total langfristige Verbindlichkeiten		64'634	64'562
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		637	800
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		77	294
Rechnungsabgrenzungen		3'709	4'500
Umsatzabgrenzungen		1'410	8'704
Rückstellungen		18	35
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5'851	14'333
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten		80'209	110'755

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnungen		9-Monatsperiode per	9-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
in TCHF	Erläuterung	30. Sept. 2009	30. Sept. 2008	30. Sept. 2009	30. Sept. 2008
Umsatz	5/12	8'393	5'902	1'818	395
Umsatz		8'393	5'902	1'818	395
Forschung und Entwicklung		(26'927)	(28'177)	(6'541)	(9'715)
Verkauf und Marketing		(681)	(711)	(173)	(287)
Administration und allgemeine Kosten		(2'113)	(2'562)	(536)	(578)
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		151	607	91	255
Total Betriebskosten		(29'570)	(30'843)	(7'159)	(10'325)
Betriebsverlust		(21'177)	(24'941)	(5'341)	(9'930)
Finanzertrag		1'079	1'864	876	299
Finanzaufwand		(3'507)	(3'555)	(1'170)	(1'309)
Reinverlust vor Steuern		(23'605)	(26'632)	(5'635)	(10'940)
Reinverlust		(23'605)	(26'632)	(5'635)	(10'940)

Konsolidierte umfassende Erfolgsrechnungen		9-Monatsperiode per	9-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per	3-Monatsperiode per
in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)	Anmerkung	30. Sept. 2009	30. Sept. 2008	30. Sept. 2009	30. Sept. 2008
Reinverlust		(23'605)	(26'632)	(5'635)	(10'940)
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		(162)	(4)	(1)	-
Übriger umfassender Verlust		(162)	(4)	(1)	-
Total umfassender Verlust		(23'767)	(26'636)	(5'636)	(10'940)
Un- und verwässerter Reinverlust pro Aktie	6	(4,48)	(5,06)	(1,07)	(2,08)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Reinverlusts pro Aktie		5'268'554	5'263'792	5'269'016	5'267'562

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte verdichtete Mittelflussrechnungen in TCHF	Erläuterung	9-Monatsperiode per 30. Sept. 2009	9-Monatsperiode per 30. Sept. 2008
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Reinverlust vor Steuern		(23'605)	(26'632)
Abschreibungen und Amortisationen		1'887	2'086
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	7	1'734	1'885
Mittelabfluss für Optionen mit Barausgleich		-	(47)
Übrige Cash flow-Positionen		2'621	1'664
Veränderungen der Aktiven und Passiven		7'736	(3'674)
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		(9'627)	(24'718)
Cash flow aus Investitionstätigkeit		24'115	(5'771)
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		(2'902)	(1'655)
Netto Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		3	137
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger und geldnaher Mittel		11'589	(32'007)
Flüssige und geldnahe Mittel am Periodenanfang		40'322	43'043
Flüssige und geldnahe Mittel am Periodenende		51'911	11'036

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals												
in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)												
	Anzahl Aktien		Aktien- Kapital		Gesetzliche Reserven		Wandelanleihe – Eigenkapital		Eigene Aktien		Kumulierte Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	
	Aktien	Aktien	kapital	Reserven	Agio	komponente	Aktien	Bilanz- verlust				Total
1. Januar 2008	5'261'375	526	136	204'707	8'430	(101)	(159'049)	(215)	54'434			
Total umfassender Verlust												(26'636)
Ausgabe Aktien	8'681	1		439								440
Nettoveränderung der eigenen Aktien				(36)		9						(27)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen				1'837								1'837
30. September 2008	5'270'056	527	136	206'947	8'430	(92)	(185'681)	(219)	30'048			
1. Januar 2009	5'270'056	527	136	207'899	8'430	(42)	(185'058)	(32)	31'860			
Total umfassender Verlust												(23'767)
Aktienausgabekosten				(11)								(11)
Rückkauf der Wandelanleihe					(113)							(113)
Nettoveränderung der eigenen Aktien				(12)		33						21
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen				1'734								1'734
30. September 2009	5'270'056	527	136	209'610	8'317	(9)	(208'663)	(194)	9'724			

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil dieses konsolidierten gekürzten Zwischenabschlusses.

1. Organisation

Cytos Biotechnology AG (das «Unternehmen») bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die «Gruppe») eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die chronische Krankheitsprozesse modulieren.

Der konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss wurde am 15. Oktober 2009 vom Prüfungsausschuss zur Veröffentlichung genehmigt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Dieser konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2008 angewendet wurden.

Das International Accounting Standards Board (IASB) überarbeitete oder führte verschiedene International Financial Reporting Standards (IFRS) ein, die seit 1. Januar 2009 in Kraft sind. Die folgenden überarbeiteten oder neuen Standards oder Interpretationen sind für die Gruppe relevant und in diesem Zwischenbericht wiedergegeben und hatten einen Einfluss auf die Berichterstattung:

- IAS 1 (Revidiert): Darstellung einer umfassenden Erfolgsrechnung
- IFRS 8: Berücksichtigung zusätzlicher Segmentoffenlegungen

Wie vom IASB verlangt, werden zusätzliche Offenlegungen im Jahresabschluss dargestellt.

Dieser konsolidierte gekürzte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2008 gelesen werden. Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der Gruppenfinanzberichterstattung und in den Erläuterungen in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

3. Saisonabhängigkeit

Die Betriebskosten und der Umsatz unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Der Umsatz von Biotech-Firmen hingegen kann während des Jahres stark schwanken, da dieser oft mit Voraus-, Meilenstein- und Lizenzzahlungen sowie Zahlungen für die Lieferung von Wirkstoffen zusammenhängt, welche sporadisch auftreten.

4. Eigenkapital

Am 4. März 2009 liess der Verwaltungsrat beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 868,10 und um 8'681 Aktien auf CHF 527'005,60 und 5'270'056 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 registrieren. Diese Erhöhung ist auf die Ausübung von Optionen durch Mitarbeiter im Jahr 2008 zurückzuführen. Im Laufe der ersten neun Monate 2009 wurden keine Optionen ausgeübt.

5. Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert auf die Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche für die Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten vorgesehen sind. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis. Die Tätigkeiten der Gruppe werden als ein Segment geführt. Die Umsätze der Gruppe stammen von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Sekundäres Berichtsformat – geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden, während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu, in denen die Gruppe die Umsätze generiert.

Die geografischen Informationen der Gruppe können folgender Tabelle entnommen werden:

in TCHF	9-Monatsperiode per 30. September 2009				9-Monatsperiode per 30. September 2008			
	CH	USA	Übrige	Total	CH	USA	Übrige	Total
Umsatz	750	7'556	87	8'393	5'749	153	-	5'902
Segmentresultat	750	7'556	87	8'393	5'749	153	-	5'902
Nicht zugeordneter Aufwand				(29'570)				(30'843)
Betriebsverlust				(21'177)				(24'941)
Finanzertrag/(-aufwand), netto				(2'428)				(1'691)
Reinverlust				(23'605)				(26'632)
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen				(162)				(4)
Total umfassender Verlust				(23'767)				(26'636)
Weitere Informationen:				30. September 2009				31. Dezember 2008
Aktiven				80'209				110'755
Verbindlichkeiten				70'485				78'895
				30. September 2009				30. September 2008
Investitionen in Sachanlagen				123				417
Abschreibungen und Amortisationen				1'887				2'086

6. Reinverlust pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Reinverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Verlust pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Weder Optionen zum Erwerb von Aktien noch Wandelrechte der Wandelanleihe wurden bei der Berechnung des verwässerten Verlustes berücksichtigt, da diese einen der Verwässerung entgegenwirkenden Effekt hätten.

7. Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter, Verwaltungsräte und Berater aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Aktien. Der «fair value» der Optionen wird am Ausgabetag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt.

Im November 2008 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP 2009»), nach welchem im Januar 2009 116'491 Optionen ausgegeben wurden. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Sperrfrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 33,42, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten drei Handelstagen im Jahr 2009. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der dem Optionsplan zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Im November 2008 beschloss der Verwaltungsrat den Mitgliedern der Geschäftsleitung anstelle eines Bonus in bar Optionen («EB SOP 2009») zuzuteilen. Gemäss EB SOP 2009 wurden im Januar 2009 42'000 Optionen ausgegeben. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach dem Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Sperrfrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 33,42, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten drei Handelstagen im Jahr 2009. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der dem Optionsplan zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Im April 2009 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan («SOP Spring 2009»), nach welchem im 2. Quartal 2009 84'872 Optionen ausgegeben wurden. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Sperrfrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Im Falle einer Übernahme des Unternehmens werden die Optionen sofort ausübbar. Der Ausübungspreis beträgt CHF 12,38, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den letzten drei Handelstagen im April 2009. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der dem Optionsplan zugrunde liegenden Aktie ist. Dieser Optionsplan wendet die Vergütung mit Aktien an.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für die in 2009 ausgegebenen Optionen an:

Optionspläne, Bedingungen und Annahmen	SOP 2009/EB SOP 2009	SOP Spring 2009
Art der Vereinbarung	Ausgabe von Optionen	Ausgabe von Optionen
Ausgabedatum	08.01.2009	01.05.2009
Ausgegebene Optionen (Anzahl)	158'491	84'872
Ausübungspreis (CHF)	33,42	12,38
Aktienpreis am Ausgabetag (CHF)	35,10	12,90
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0	5,0
Sperrfrist (Jahre)	2,0	2,0
Ausgleich	Aktien	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	48,4	50,0
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5	3,5
Risikofreier Zinssatz p.a. (%)	1,462	1,309
Erwartete Dividende	keine	keine
Geschätzter Marktwert der Option bei Ausgabe (CHF)	13,35	5,01
Verfall	07.01.2014	30.04.2014
Bewertungsmodell	Black-Scholes	Black-Scholes

Der Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug TCHF 1'734 für die ersten neun Monate 2009 respektive TCHF 1'701 für die ersten neun Monate 2008. Da die Optionen der Mitarbeiter, welche aufgrund der Reorganisation das Unternehmen verlassen mussten, nicht verfallen sind, wie ursprünglich in den Optionsplänen vorgesehen war, resultierte für das 2. Quartal 2009 ein zusätzlicher Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von TCHF 282.

8. Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzanlagen

In den ersten neun Monaten 2009 erhielt die Gruppe Rückzahlungen von Festgeldern (mit ursprünglichen Laufzeiten von 1 Monat bis 12 Monaten) über insgesamt CHF 70 Mio., davon wurden CHF 26 Mio. reinvestiert.

9. Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2009 investierte die Gruppe TCHF 123 in Sachanlagen, vorwiegend in Laborausrüstungen (9-Monatsperiode 2008: TCHF 417).

10. Langfristige Verbindlichkeiten

Im Februar 2007 gab das Unternehmen eine Wandelanleihe mit einem Nominalwert von CHF 70,0 Mio. und einem Kupon von 2,875% p.a. aus, welcher an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol CYT07 (Valor-Nr. 2 906 073) kotiert ist. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 20. Februar 2012 und ist zu einem Preis von CHF 175 in Aktien des Unternehmens wandelbar. Die Werte der Fremdkapital- und Eigenkapitalkomponenten der Wandelanleihe wurden bei deren Ausgabe festgelegt.

Der «fair value» der Fremdkapitalkomponente, enthalten in «Langfristige Verbindlichkeiten», wurde aufgrund des Marktzinssatzes für vergleichbare, nicht-wandelbare Anleihen berechnet. Der Restbetrag, welcher den Wert der Option für Wandlung in Eigenkapital darstellt, ist im Eigenkapital enthalten.

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Ausgabe wurden anteilmässig den Fremd- und Eigenkapitalkomponenten zugewiesen.

Die in der Bilanz erfasste Wandelanleihe wurde folgendermassen berechnet:	TCHF
Nominalwert der im Februar 2007 ausgegebenen Wandelanleihe	70'000
Eigenkapitalkomponente	(11'788)
Der Fremdkapitalkomponente zugewiesene Transaktionskosten	(1'811)
Fremdkapitalkomponente bei Ersterfassung	56'401
Zinskosten	11'736
Teilrückkauf der Wandelanleihe	(898)
Gewinn aus Teilrückkauf der Wandelanleihe	(811)
Auflösung Eigenkapitalkomponente	113
Bezahlte Zinsen	(4'025)
Fremdkapitalkomponente per 30. September 2009	62'516
davon kurzfristig (enthalten in «Rechnungsabgrenzungen»)	1'194

Der Zinsaufwand von TCHF 3'507 für die Wandelanleihe wurde in den ersten neun Monaten 2009 als «Finanzaufwand» erfasst (9-Monatsperiode 2008: TCHF 3'375).

Am 20. Februar 2009 wurde die jährliche Zinszahlung für die Wandelanleihe in der Höhe von TCHF 2'013 fällig.

Im Laufe des dritten Quartals 2009, hat Cytos am Markt ausstehende Anteile der Wandelanleihe (CYT 07) zurückgekauft. Der Nominalwert dieser Anteile betrug CHF 1,75 Mio. und der durchschnittliche Kaufpreis betrug 49,75% des Nominalwertes. Diese Rückkäufe ergaben einen Finanzgewinn von CHF 0,8 Mio.

11. Personalvorsorgeplan

Die Reduktion der Netto-Verbindlichkeiten aus dem Personalvorsorgeplan gegenüber 31. Dezember 2008 im Betrag von CHF 0,4 Mio., resultierte aus einer versicherungsmathematischen Berechnung per 30. Juni 2009. Diese neue Berechnung war aufgrund des Personalabbaus im Rahmen der bereits im 1. Quartal 2009 bekanntgegebenen Reorganisation erforderlich. Der Gewinn aus Plankürzungen in Bezug auf die Reorganisation betrug CHF 0,6 Mio.

12. Umsatz

Im Zusammenhang mit den im Dezember 2008 unterzeichneten Lizenzverträgen mit Pfizer wurde die Umsatzrealisierung anhand des prozentualen Projektfortschrittes verbucht. In den ersten neun Monaten 2009 wurde der Produktionstechnologietransfer im Wesentlichen abgeschlossen, demzufolge wurde der entsprechende Betrag als Umsatz ausgewiesen.

Allergen	eine gewöhnlich harmlose Substanz, die eine fehlgerichtete Immunreaktion hervorruft.
Allergisches Asthma	durch Allergene hervorgerufene chronische Entzündung und Verengung der Atemwege.
Antikörper	Klasse von Bluteiweissen die vom Immunsystem gebildet werden, um fremde Substanzen wie Bakterien, Viren oder Toxine (d.h. Antigene) zu neutralisieren.
Doppelblind	eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert sind, ob ein Plazebo oder die Wirksubstanz verabreicht werden.
Konjunktival	bezieht sich auf die Konjunktiva, die Schleimhaut an der Innenseite des Augenlids und an der Oberfläche des Augapfels.
Krankheits-modifizierend	im Gegensatz zur symptomatischen Behandlung zielt die krankheits-modifizierende Behandlung darauf ab, der Ursache einer Erkrankung auf den Grund zu gehen, und auf diese Weise Einfluss auf den Krankheitsverlauf zu nehmen.
Monotherapie	Behandlung mit nur einem Wirkstoff im Gegensatz zur Kombinationstherapie. Hier bezieht sich der Begriff auf die Behandlung mit QbG10 alleine (als CYT003-QbG10 bezeichnet) im Gegensatz zu einem früheren Behandlungsregime, bei dem QbG10 mit einem Allergenextrakt kombiniert wurde (dh. CYT005-AllQbG10).
Off-Rate	beschreibt die Geschwindigkeit mit der ein Antikörper-Zielmolekül Komplex zerfällt.
Phase II	eine klinische Prüfung, in der die Sicherheit und vorläufige Wirksamkeit eines neuen Arzneimittelkandidaten in der Zielpopulation untersucht wird und die circa 50-300 Menschen einschliesst.
Plazebo	Scheinmedikament, das keinen Wirkstoff enthält.
QbG10	Cytos Biotechnology's Immunodrug™ Qb, der mit der immunstimulierenden DNS-Sequenz G10 gefüllt ist.
Rhinokonjunktivitis	Kombination aus Rhinitis (Entzündung der Nasenschleimhaut) und Konjunktivitis (Bindehautentzündung des Auges).
Symptom und Medikationswerte	Krankheitssymptome und die Anwendung von Medikamenten, die Allergiesymptome lindern, werden während definierten Zeitperioden auf persönlichen Tagebuchkarten aufgezeichnet.

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements:

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology Ltd and its subsidiaries (together "the Group") constitute "forward-looking statements". Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group's current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group's analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group's analysis is correct or (iv) the Group's strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group's business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group's technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group's customers and partners.

Börsenkotierung an der SIX Swiss Exchange

Registrierte Aktien: Wertschriftenummer 1 102 521, SIX:CYTN

Wandelanleihe 2012: Wertschriftenummer 2 906 073, SIX:CYT07

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG

c/o Nimbus AG

Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10) 5'270'056

Bedingtes Kapital CHF 167'327

Bewilligtes Kapital CHF 200'000

Gehandelte Aktien («Free Float») 92,7%

Kontakte

Jakob Schlapbach, MBA

Chief Financial Officer

Tel: +41 44 733 46 46

E-mail: jakob.schlapbach@cytos.com



Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ – spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zellreaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine umfassende Pipeline von Immunodrug™-Kandidaten für verschiedene Krankheitsindikationen entwickelt, von denen sich derzeit sechs in der klinischen Entwicklung befinden. Die Immunodrug™-Kandidaten werden sowohl in eigenen Programmen als auch in Zusammenarbeit mit Novartis, Pfizer und Pfizer Tiergesundheit entwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 86 Vollzeit-Angestellte. Cytos Biotechnology AG ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (SIX:CYTN).